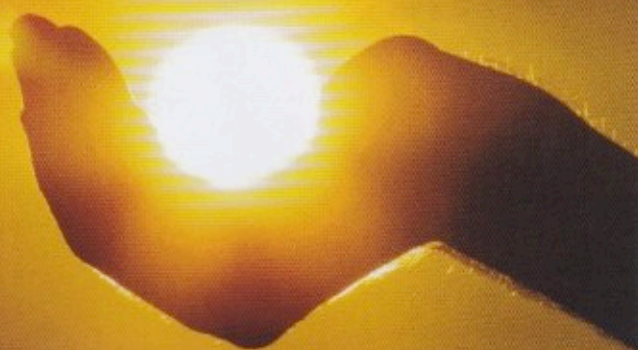


# Weckruf Krebs

Informationen  
Inspirationen  
Imaginationen



## Krebs – aus dem Schatten ins Licht

Symposium im Rahmen der Messe „Medizin und Bewusstsein“  
in Königstein vom 8. bis 10.11.19

Von Bettina Flossmann, Alexandra Kleeberg, Dietrich Busacker

*Selbst wenn alles zerbricht – Scherben spiegeln das Licht.*

*Was, wenn Selbstheilung möglich wäre?*

*Was, wenn wir die Macht und Möglichkeit hätten, unseren Körper zurück in Balance zu bringen?*

*Was, wenn wir keine Angst mehr vor Krebs hätten?*

*Wie sähe eine solche Welt aus?*

Lothar Hirneise erzählt in seinen inspirierenden Vorträgen gerne die Geschichte einer schwer krebserkrankten, älteren Dame. Die Ärzte gehen davon aus, dass sie jeden Augenblick sterben wird – sogar der Priester ist bereits an Ort und Stelle. Besagte ältere Dame ist übrigens sehr

wohlhabend und ihr jüngerer Ehemann hat bereits seit einiger Zeit eine jüngere Geliebte. Auf dem Sterbebett trifft die nun mit einem Mal sehr trotzig, ältere Dame eine im wahren Sinne des Wortes, lebensverändernde und offensichtlich todabweisende Entscheidung und diese lautet:

„Denen gönne ich mein ganzes Geld nicht!“  
Und wisst ihr, was passiert ist?

Sie stirbt nicht und wird stattdessen wieder ganz gesund.

*Gesundung durch Empörung und Entscheidung?*

Anita Moorjani, deren Organe nach einer langjährigen, leidvollen Krebserkrankung aufgehört hatten zu arbeiten, fällt in ein Koma

und hat eine Nahtoderfahrung. In eine andere Dimension entglitten, erscheinen ihr Lichtwesen und sie kann ein altes Trauma mit ihrem Vater erlösen. Sie entscheidet sich bewusst, wieder in ihren Körper zurückzukehren, denn sie weiß jetzt: Das Paradies ist kein Ort, sondern ein Seins-Zustand. Innerhalb weniger Wochen sind alle Tumore aus ihrem Körper verschwunden. Ärzt\*innen aus aller Welt kamen herbei, um sie zu untersuchen und sie gilt bis heute als medizinisches Wunder.

*Heilung durch Versöhnung und Liebe?*

Eine andere ältere Dame hat Darmkrebs im Endstadium. Die Operateure schließen die Bauchdecke, da sie nichts mehr für sie tun kön-

nen. Sie schicken sie zum Sterben nach Hause. Jahre später erscheint sie quicklebendig in der Hausarztpraxis einer ärztlichen Freundin. Was meinen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, hat sie der verblüfften Ärztin erzählt, was nach jener Operation passiert sei? „Ach ja, da ist mein Ehemann gestürzt und gestorben...“

*Gesund werden durch eine neue Form von erlebter Freiheit?*

Wir wissen nicht wirklich, was Heilung inspiriert. Doch sicher ist:

1. Für den menschlichen Verstand sind derlei Spontanheilungen nicht nachvollziehbar. Was für den Verstand unerklärlich ist, wird auch allzu gerne einfach ignoriert. Und genau an dieser Stelle haben wir sozusagen den Knackpunkt schlechthin:

Der Verstand kann nämlich nur innerhalb seines begrenzten Bereiches agieren, sprich denken! Dieses ist geprägt durch individuelle, antrainierte Glaubenssätze, Vorstellungen und Ideen. Dort kennt sich der Verstand aus, er fühlt sich sicher und jede Information wird entsprechend den bisherigen pflichtgetreu und zuverlässig in den dazugehörigen Netzwerken abgespeichert. Der Verstand macht seinen ihm angedachten Job!

Und alles, was nicht jenem eng abgesteckten und angenehm vertrauten Terrain entspricht, wird aussortiert und herkömmlicherweise als unmöglich, als esoterischer Quatsch oder in Bezug auf schwere Erkrankungen eben als göttliches Wunder bezeichnet.

2. Ganz offensichtlich scheint es für den menschlichen Körper überhaupt kein Problem zu sein, sich innerhalb von ganz kurzer Zeit wieder vollkommen zu regenerieren und heil zu werden. Die zwei älteren Damen und Anita Moorjani sind da keine Einzelberichte! Der Körper hat über Jahrmillionen seine Selbstheilungsintelligenz entwickelt, angepasst, neu geordnet und inspiriert, um mit allen möglichen und unmöglichen Herausforderungen umzugehen. Er wartet vielleicht nur auf einen „Befehl“ – in welcher Qualität auch immer – um loszulegen.

3. So gibt es eine höhere oder vielleicht auch tiefere Intelligenz, mit der wir Menschen stets verbunden sind – was wir jedoch vergessen haben. Diese Verbindung ist jeder-



zeit da, kann aber über das Denken nicht erfahren werden. Hier wäre es interessant zu forschen, wie diese Verbindung erinnert, belebt und gefestigt werden kann, damit Heilung immer mehr möglich wird.

*Was wäre, wenn die Macht der Heilung in unserem Inneren zu finden ist?*

*Was, wenn es letztlich darum geht, tiefer zu schauen und sich zu fragen:*

*Warum möchte ich leben?*

*Wie möchte ich leben?*

*Was möchte ich in die Welt bringen?*

Diese und andere Fragen haben uns auf dem Symposium „Weckruf Krebs – Selbstheilung ist möglich“ im Rahmen der Messe „Medizin und Bewusstsein“ in Königstein vom 8. bis 10. November 2019 bewegt.

Es waren großartige Tage!

Wir durften Menschen begegnen, die wir bisher nur aus Interviews, von YouTube oder Büchern kannten. Ja, wir wagten es sogar Menschen mit ganz individuellen und teilweise durchaus konträren Positionen aus dem Bereich „Selbstheilungsfaktoren bei Krebs“ an einen Tisch, bzw. in einen Raum zu setzen: Dr. Walter Weber, Theo Dierk Petzold, Prof. Dr. Gerhart Unterberger, Tim Helm, Monika Weber, Herbert Haberl, Bernd Joschko, Lara Marie Obermaier, Lothar Hirneise, Sonja Beckert und natürlich auch wir, Bettina Flossmann, Alexandra Kleeberg und Dietrich Busacker als Moderator.

Wir konnten sehr viel Respekt vor der Leistung dieser Menschen entwickeln, sowie tiefe Dankbarkeit für die steinigten Wege, die viele gegangen sind, um sich zu klären, zu schärfen und bereit zu machen, um die Botschaft in die Welt zu bringen:

Krebs kann ein Weckruf des Lebens sein!

„Weckruf Krebs“ ist auch der Titel des wunderschön kleinen Buchs von Dr. Alexandra Kleeberg und Bettina Flossmann, das gerade neu erscheint. Dieses Buch zeigt psychologische und ganz persönliche Möglichkeiten auf, mit einer Diagnose, mit einer Krankheit und mit den damit sich entwickelnden Ängsten umzugehen.

Das Symposium veranstaltet vom Collective Healing Institut mit Unterstützung des Heal Now e.V. hat aber auch gezeigt, dass noch viel zu tun ist, um Krebs aus dem Schatten heraus zu holen und den mentalen und emotionalen Faktoren rund um das Thema Krebs mehr Beachtung zu geben. Wie geht es weiter?

Wir sind begeistert engagiert und haben neben den Referent\*innen vom Symposium inzwischen über 40 weitere ehemals Betroffene, Praktiker\*innen, Wissenschaftler\*innen und Angehörige interviewt. Sie sind alle wunderbare Held\*innen unserer modernen Zeit und haben so viel zu sagen, was Licht in dieses Thema bringt. So multikausal wie die Ursachen von Krebs sind, so vielfältig sind auch die Heilungswege. Aber nur wenn unterschied-

